

Das Brandenburg-Berlinische Spracharchiv

Ulrike Demske, Universität Potsdam

Das Spracharchiv an der Universität Potsdam enthält das vollständige Material, das zur Erstellung des Brandenburg-Berlinischen Wörterbuchs zwischen 1950 und 1970 erhoben und ausgewertet wurde. Neben Tonbandaufnahmen aus ungefähr 100 Orten enthält das Archiv als wichtigste Quelle etwa 33.500 Fragebögen: Von 1950 bis 1959 wurden in mehreren Etappen 22 unterschiedliche Fragebögen an die über 2.000 Schulstandorte des Untersuchungsgebietes verschickt und vor allem mithilfe der Lehrer von den ältesten und langjährig am Ort lebenden Gewährsleuten ausgefüllt. Obwohl die Erfassung der lexikalischen Variation im Vordergrund stand, enthalten die Fragebögen auch Hinweise auf morphologische und syntaktische Eigenheiten der brandenburgischen Dialekte, die im Vortrag anhand von zwei Fallstudien vorgestellt werden sollen. Der Vergleich mit den Wenkerbögen ermöglicht zudem eine diachrone Bewertung der Befunde aus dem Spracharchiv.